



Pressemitteilung - Buslinie 22 nicht mehr direkt nach Luzern

Aus der Presse haben wir erfahren, dass der 22er-Bus künftig nicht mehr direkt nach Luzern fahren soll.

Das entspricht grundsätzlich einer von uns vorgeschlagenen Massnahme in unserem „Buskonzept der Linie 1 – Bahnhof/Maihof“ vom März Jahr 2008, welches wir den Verantwortlichen des öffentlichen Verkehrs des Kantons Luzern und dem Zweckverband vorgestellt haben. Es ist in der Tat so, dass drei Buslinien 1 / 22 / 23 vom Bahnhof Luzern aus das Quartier Maihof, Ebikon und die angrenzenden Gemeinden erschliessen. Das führt im Zentrum von Luzern unweigerlich zu Engpässen auf den Strassen und auch am Busbahnhof. Neue Lösungen sind gefragt.

Die Trolleybuslinie 1 sollte bis zum S-Bahnhof Ebikon verlängert werden. Ab S-Bahnhof Ebikon sollte die Feinerschliessung mit den angrenzenden Gemeinden stattfinden. Es ist zu prüfen, ob ev. auch lokale Durchmesserlinien möglich sind.

Das setzt aber voraus, dass am S-Bahnhof Ebikon schlanke Anschlüsse auf die S-Bahn Richtung Rotkreuz/Zug und Luzern bestehen und auch auf die Busse zur lokalen Erschliessung. Die neue Pendler-Verbindung von Küssnacht nach Root könnte ebenfalls an den S-Bahnhof Ebikon weitergezogen werden, so dass die Pendler von Küssnacht/Udligenswil zusätzlich in den Genuss der direkten Verbindung bis nach Ebikon und nicht nur bis nach Root kommen.

Bei der Umsetzung einer solch strategisch nachhaltigen Lösung müssen die Massnahmen zwingend aufeinander abgestimmt sein. Ist das wie in diesem Beispiel nicht der Fall, führt dies unweigerlich zu einer Verschlechterung des Angebots. Pro Bahn fordert, die geplante Massnahme aufzuschieben, bis häufige und schlanke Anschlüsse auf S-Bahn und Busse am S-Bahnhof Ebikon zur Verfügung stehen. Der Ausbau des S-Bahnhofs Ebikon zu einem Umsteigeknoten und das neue Erschliessungskonzept für die Region Rontal ist möglichst schnell zu realisieren.

Pro Bahn Sektion Zentralschweiz

Karin Blättler

Präsidentin

Tel. G: 041 208 31 01

Tel. P: 041 210 28 72